

Verein Aktuell Oktober 2003

Südwestdeutsche Blockmeisterschaften der Junioren (Rückblick)



Andreas Fuchtl

In der Zeit vom 19.07.2003 bis zum 02.08.2003 fuhr ich zusammen mit Alexander Knierim auf die Südwestdeutschen Blockmeisterschaften der Junioren nach Reinheim im Taunus. Alexander stand mir in dieser Zeit als Mannschaft und Rückholer zur Verfügung. Die erste Woche war als Trainingswoche ausgeschrieben, und wir nutzten diese Zeit um uns einen ersten Eindruck vom Taunus und Schwarzwald zu verschaffen.

Ich flog mit unserer E3 in der Clubklasse mit. Von den insgesamt neun Teilnehmern in der Club und zehn Teilnehmern in der Standardklasse war ich mit einer der jüngsten Teilnehmer.

In der Zeit vom 25.07.03 bis 01.08.03 gab es acht Wettbewerbstage, von denen wir jedoch wetterbedingt nur sechs Tage nutzen konnten. An den beiden anderen Tagen wurde die Clubklasse neutralisiert.

Am ersten Wettbewerbstag wurde beim Briefing eine Strecke von 165km ausgeschrieben, ich nutzte diesen Tag für meine erste ungeplante Aussenlandung. Diese verlief einwandfrei und ohne Schaden. Die

Tage zwei und drei wurden neutralisiert. Das passte auch, da ich dort am 27. meinen Geburtstag feiern konnte....

Am vierten Tag wurde eine Strecke von insgesamt 250km ausgeschrieben, die ich auch erfolgreich beendete. Alexander nutzte diesen Tag um mit dem Duo Discus des Reinheimer Vereins die Umgebung kennen zu lernen und berichtete mir am Abend freudig, das er auch vier Stunden und ca. 220 km geflogen ist.



Startaufstellung

Am fünften Wertungstag schickte man uns auf eine Strecke von 368km, ich musste jedoch auf dem Weg zum zweiten Schenkel wetterbedingt eine Außenlandung machen. Mein Rückholer war an diesem Tag auch wieder mit dem Duo der Reinheimer unterwegs und musste sich nach einer Flugzeit von insgesamt drei Stunden und einer Strecke von 150km wieder nach Reinheim zurück kämpfen. Ich musste deshalb auf Alex an diesem Tag etwas länger auf dem Acker warten.

Am 30. Juli wurde ganz optimistisch eine Strecke von 200km für die Clubklasse ausgeschrieben. Ich bin an diesem Tag als letzter in der Startreihenfolge gestartet und konnte das Wetterfenster, was der Rest meiner Klasse zum Abflug genutzt hatte, nicht mehr erreichen. Ich entschloss mich deshalb unseren Startflugplatz einer Außenlandung vorzuziehen. Ich nutzte den Tag mit meinem Rückholer dann anderweitig.

Am vorletzten Tag meinte es die Wettbewerbsleitung noch mal richtig gut zu uns, und schrieb eine Strecke um die 330km aus, dies führte dazu dass nur ein einziges Flugzeug zum Platz zurückkam.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Am letzten Wertungstag wurde daraufhin die Strecke so gewählt, dass alle Piloten pünktlich zur Siegerehrung am Platz waren.

Letztendlich kann ich für mich folgendes Ergebnis bekannt geben. Ich habe zwar bei diesem Wettbewerb nur den achten Platz in der Clubklasse erreichen können, wobei die Platzierung irrelevant ist, jedoch hat mir das Fliegen in dieser Größenordnung jede Menge neue Erkenntnisse und Freude gebracht. Man erkennt hier auch, dass es nicht nur das Fliegen am Platz ist was Übung bringt, vielmehr müssen wir verstärkt an solchen Wettbewerben teilnehmen. Man lernt hierdurch auch viele neue Leute kennen und kann hier und da von dem anderem noch was lernen.



Bei der Siegerehrung

Ich möchte mich nochmals bei Werner Hanzek bedanken der mir die E3 aus Klix wieder mit nach Zierenberg gebracht hat, sowie bei Alexander für seine Tätigkeit als Rückholer .

Andreas Fuchtlar

Das Wetter im Oktober

Auszug aus dem Buch „Donnerwetter“ von Günter Fickenscher – Beitrag von Wolfgang Grafen

Ähnlich wie im September nimmt auch im Oktober die Tageslänge sehr schnell ab. Um zirka drei bis vier Minuten wird nun jeder Tag kürzer. Am Monatsende ist es bereits weniger als 10 Stunden hell. Die Sonne steht also nur noch halb so hoch wie im Sommer. Diese tiefstehende Sonne, der damit verbundene schräge Einfall der Sonnenstrahlen führen dann bei Sonnenschein zur eigenartig schönen Beleuchtung der herbstlich gefärbten Natur.

17.10.2003/WM

Dadurch wird der farbenprächtige Eindruck des „goldenen Oktobers“ vermittelt.

Im August und im September begann der Temperatenausgleich zwischen Kontinent und Ozean. Jetzt im Oktober ist dieser Ausgleich fast erreicht. Als Folge zeigt sich die Witterung ausgeglichen und ruhig. Neben dem September ist der Oktober ebenfalls ein Monat mit den beständigsten Schönwetterlagen. Die Zunahme der Nebeldauer, die sinkenden Temperaturen und die kürzer werdenden Tage lassen aber nicht mehr den Eindruck einer spätsommerlichen Schönwetterperiode aufkommen.

Hochdruck über Mitteleuropa bestimmt zusammen mit Ost- und Südostwetterlagen in 32% der Fälle den Wetterablauf. Allerdings mit einem ganz entscheidenden Unterschied zu den entsprechenden Wetterlagen im September. Die tief stehende Oktobersonne, die schwächer werdende Sonnenstrahlung bringen nicht mehr die Erwärmung wie im Vormonat. Selbst an wolkenlosen Tagen schafft es die Sonne nicht mehr, die Abkühlung der klaren Nächte auszugleichen.

West-, Nordwestlagen und Tief über Mitteleuropa bringen wechselhaftes und regnerisches Wetter. Bei ausgeprägten Tiefdruckgebieten mit großen Druckgradienten kommt es zu den ersten Herbststürmen.

Nord- und Nordostlagen bringen mit dem ersten Schnee oft einen Vorgeschmack des Winters.

Ost-, Südost und Hoch über Mitteleuropa bringen zu Beginn die Tage des „Goldenen Oktobers“. Halten diese Wetterlagen länger an, bildet sich in den Niederungen zunehmend Nebel und Hochnebel, der sich gebietsweise ganztägig hält.

Süd- und Südwestlagen bringen in der Regel Wolken und etwas Regen, dafür aber recht milde Temperaturen bis über 20°C.

Eta bei der Flugerprobung zerstört

Auszug aus einem Zeitungsbericht (Main Post) Das Segelflugzeug "Eta" misst von einem Flügelende zum anderen gigantische 31 Meter. Neben dieser Rekordspannweite gilt "Eta" nach Meinung von Fachleuten als der leistungsfähigste Flieger, da er in einer bestimmten Höhe am weitesten gleiten kann. Konstruiert und entwickelt wurde die Maschine

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

von einer Braunschweiger Firma im Auftrag von weltbekannten Segelfliegern. Walter Binder aus Ostheim hatte den Rumpf des Flugzeugs gefertigt und die Endmontage besorgt.

Bei Testflügen zur Erlangung der Verkehrszulassung brach in 2300 Meter Höhe die Rumpfröhre der "Eta" beim Ausleiten aus der Trudelerprobung ab.

Binder und sein Kollege retteten sich mit Fallschirmen aus dem abstürzenden Flieger, der kurz darauf auf einer von Wald umgebenen Lichtung wenige hundert Meter vom Flugplatz Ostheim aufschlug. Beide Insassen blieben unverletzt und halfen am gestrigen Mittwoch bei der Bergung des Seglers.

Die erfolgte Trudelerprobung war der letzte Punkt einer Reihe von Tests, denen sich "Eta" seit sechs Monaten unterziehen muss, um die Musterzulassung zu erhalten. Bisher hat das Flugzeug nur eine vorläufige Verkehrszulassung, um überhaupt in die Luft gehen zu dürfen. Rund 50 Punkte müssen abgehakt werden, damit nicht nur Fachleute wie Binder mit "Eta" fliegen dürfen.

F3b Weltmeisterschaft Kirchheim/Teck 01. bis 09. August 2003

Auf dem Segelfluggelände Hahnweide wurde Reinhard Liese mit seinem Helfer Bernd Klose in der Einzelwertung „Dritter“ und mit der Deutschen National - Mannschaft Vize-Weltmeister. Herzlichen Glückwunsch.



Reinhard Liese rechts im Bild

Thomas

Bericht von der 14. F3B – Weltmeisterschaft

Am Freitag den 8.8.2003 machten wir (Andreas Andre + Ich) uns um 3 Uhr morgens auf den Weg in Richtung Weltmeisterschaft der Klasse F3B in Kirchheim unter Teck auf dem Segelfluggelände Hahnweide. Bei hohen Temperaturen, um die 40°C, machten wir uns erst einmal mit den Örtlichkeiten (Campingplatz, Verpflegungshangar, Flugplatz-Pizzeria, Wettbewerbsgelände und dem Standort der Deutschen Mannschaft) vertraut. Unsere beiden WM-Teilnehmer aus Kassel, Pilot Reinhard Liese und Helfer Bernd Klose, waren schnell ausgemacht und so konnten wir gleich alles über den WM-Stand am Freitag erfahren. Wir hatten natürlich schon fleißig die ganze Woche im Internet alles verfolgt (Speed-Zeiten, Strecken, Zeitflug mit 80 Landepunkten usw.) und waren so gut vorbereitet. Anschließend nahmen wir auch die anderen Mannschaften aus 25 Nationen unter die Lupe, diese hielten sich alle im Schatten ihrer zugeteilten Pavillons auf. Aber da mussten doch auch noch irgendwo offizielle Helfer sein, vornehm mit blauen Polo - Shirts ausgestattet. Darunter befanden sich auch aus unserem Verein welche im Senderzelt, die da waren Britta + Andreas Fehrl, Karina Liese und noch ein ganz wichtiger Startstellenleiter der neben einem großen extra für ihn aufgestellten Kühlschrank saß... (Namens Günter).

Angriff auf die vorderen Plätze war angesagt und so wurde ein Tausender nach dem anderen gesammelt, so dass am vorletzten Wettkampftag schon Platz 4 raussprang. So konnten auch wir abends nach zwischenzeitlicher Besteigung des Wolf - Hirth-Hangar, uns auf die Propeller – Pizza freuen!

Samstagmorgen konnte dann die Finalrunde starten. Unser Team aus Kassel gab noch mal alles und erreichte verdient den 3. Platz in der Einzelwertung. Außerdem sicherten sie sich mit der Deutschen Nationalmannschaft hinter der Schweiz und vor den Schweden die Vize-Weltmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch !!! Nach der Siegerehrung traten wir unsere Heimreise an. Ein super Wochenende haben wir hier erlebt.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.



Reinhard Liese

Vandalismus auf dem „Langen Feld“

Wieder wurde die, für die Zulassung unseres Modellflugplatzes wichtige Zierstrauchhecke, mutwillig zerstört. Diese scheint irgendjemand ein Dorn im Auge zu sein! Sollte der oder diejenige bei der Tat erwischt werden, wird es eine Anzeige bei der Naturschutzbehörde Kassel geben. Also Aufforderung an alle, Augen auf...!!!

Thomas

Zweites zwangloses Treffen der Modellflieger am 12.07.2003 Langes Feld

Fliegen, Schnuddeln und gute Stimmung gab es beim 2. zwanglosen Treffen auf dem Langes Feld. Viele Vereinsmitglieder, mit ihren Familien, hatten sich wieder auf unserem Modellflugplatz getroffen. In unserem Bunker (das ist hier oben unser Dorfplatz) gab es fast kaum noch Platz zum Sitzen und auf unserem Parkplatz stand man sogar in Zweierreihen. Aber je „enger,, desto gemütlicher !!! Das Wetter spielte super mit, so dass der Luftraum immer gut belegt und die Klammertafel (Frequenzüberwachung) gut besucht war. Bis zum 3. Treffen auf dem Langes Feld, eine schöne Flugsaison. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben!

Thomas



Hahnweide

Thomas





Zweites Schnupperfliegen auf Langem Feld

Auch das zweite Schnupperfliegen für Modellflugbegeisterte auf dem Langen Feld war ein tolles Ereignis mit vielen Besuchern. Über die Veranstaltung auf unserem Modellflugplatz wurde in der Kasseler Extra-Tipp Ausgabe vom Sonntag informiert. Es gab jede Menge zu tun für die Modellfluglehrer. Die Schüler-Lehrer Anlagen waren voll ausgelastet und so konnte man, bei strahlendem Sonnenschein Modellflug erleben!!!

Thomas

Neue Bankleitzahl und neuer Name

Unsere Bank hat durch Fusion mit einer anderen Bank den Namen und die Bankleitzahl geändert. Ab dem 07. Juni 2003 gilt Volksbank Paderborn-Höxter Neue BLZ: 472 601 21 Konto: 104 811 000 (nicht verändert) Bitte bei Überweisungen und Daueraufträgen berücksichtigen.

Marianne Grafen - Noll

„Viking Race“ 2004 auf Insel Rügen

Die Entscheidung ist gefallen - das berühmte F3F-Hangflugrennen „Viking Race“ wird 2004 auf Rügen stattfinden. Die Organisatoren um Organisations- und Wettbewerbsleiter Franz Demmler wollen nun eine perfekte Veranstaltung organisieren, die für alle Teilnehmer und Gäste zum bleibenden Erlebnis wird. Weitere Infos : www.F3F.de



Thomas

Segelfliegerversammlung am 08.11.2003 um 15.00 Uhr im Fliegerlager

Tagesordnung

1. Saisonrückblick
2. Umbaumaßnahmen im Fliegerlager
 - sanitäre Einrichtung
 - Sitzgruppen vor dem Haupthaus
 - Finanzierung
3. Anschaffung ASW 28/18m
4. Gebührenordnung ab 1.01.2004
5. Werkstattarbeit – Einteilung in Projekte
6. Verschiedenes

Stephan Johannes

Duo Discen waren gegroundet

Am Freitag, dem 25. Juli brach bei einem Segelflugzeug Duo Discus während eines Abfangmanövers ein 4 m langes Stück des Außenflügels nach oben weg. Der Duo Discus war durch die richtige Reaktion der Piloten noch mehrere Minuten lang eingeschränkt steuerbar, so dass ihnen der Notausstieg über unbewohntem Gelände gelang. Zum großen Glück konnten beide Piloten nahezu unverletzt die Erde erreichen (einer in einem Baum, der andere in einem Maisfeld). Der von den Insassen verlassene Duo Discus landete in einem Baum und wurde schwer beschädigt. Der beschädigte linke Flügel wurde sofort nach Braunschweig zur Bundesanstalt für Flugunfall Untersuchung (BFU) gebracht. Im Bereich der Bruchstelle wurde eine fehlerhafte Verklebung

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

zwischen der Flügeloberfläche und dem Holmsteg festgestellt, die auslösend für den Bruch an dieser Stelle sein musste. Da in der Kürze der Zeit und trotz intensiver Untersuchung eine ganz enge Einschränkung der betroffenen Werknummern nicht gemacht werden konnte, wurde aus Sicherheitsgründen ein Flugverbot für eine große Anzahl von Segelflugzeugen Duo Discus und Duo Discus T erlassen. Inzwischen sind unsere Duos überprüft und fliegen wieder.

Discus gegroundet

Kaum war der Schock mit den Duos überstanden, da traf eine weitere Hiobsbotschaft ein.

Während eines Fluges in turbulenter Luft kam ein Discus CS in eine unkontrollierte Fluglage. Beim Abfangen aus einer negativen Fluglage brach der Außenflügel ab (3,6 m von der Flügelspitze). Im Bereich der Bruchstelle wurde eine Fehlstelle in der Verklebung des Holmgurtes mit dem Holmsteg festgestellt. Aus Sicherheitsgründen wurde der Betrieb von allen Segelflugzeugen und Motorseglern, die mit diesen Flügeln ausgerüstet sind, vorläufig untersagt. Die Maßnahmen, die mit dieser Lufttüchtigkeitsanweisung angeordnet werden, sollen Herstellungsmängel aufdecken und weitere Flügelbrüche verhindern. Am 28.10.2003 wird unser Discus im Werk geprüft.

Ergebnisse Segelflug – Sommerlehrgang

Am 28.07.2003, im Anschluss an unser Lager in Klix, begann der traditionelle Lehrgang auf dem Dörnberg. Arnold Klapp, Felix Krull und Jürgen Hochhuth gestalteten die Fliegerfreizeit. Das Wetter war großartig. Es bescherte teilweise sehr gute Thermik, zum Teil mit traumhaften Höhen (FL100) und Strecken über 500 km, einmal sogar 613 km. Aber es gab auch ein kräftiges Handycap durch die extrem hohen Tagestemperaturen. Der Flugbetrieb musste über die Mittagszeit häufiger eingestellt werden.

452 Starts brachten 383 Stunden. Konrad Schönberger schaffte die B – und Fred Kotor flog die C – Bedingungen.

DMSt Ergebnisse Zusammenfassung

Die DMSt – Ergebnisse sind für unseren Verein in diesem Jahr außergewöhnlich gut.
17.10.2003/WM

Sie sind das Ergebnis zielstrebigere Streckenflugmotivation unserer Piloten, unser hervorragender Flugzeugpark und natürlich der Super Sommer. Die Zusammenfassung wird mit der nächsten Ausgabe „Verein Aktuell“ geliefert, da die endgültigen Wertungen erst auf der Segelfliegerversammlung am **08.11.2003** vorliegen werden.

Als besonders aktiver Streckenflieger entpuppte sich Christian Ditzel. Er flog 4 mal Strecken im Einsitzer und 8 mal im Duo mit dem stolzen Ergebnis von 3722 km. Gut gemacht, Christian!

Auch auf Meisterschaften waren wir würdig vertreten. Andreas Fuchter flog in Reinheim bei den Südwestdeutschen Blockmeisterschaften der Junioren auf der LS4 mit 5 Flügen 1120 km.

Klaus Brand nahm an der Militärmeisterschaft in Bückeberg teil. Mit 6 Flügen erreichte er 1380 km.

Timo Hentze war mit dem Discus Teilnehmer bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Marpingen. Mit 8 Flügen wurde eine Strecke von 2173 km geflogen.

Segelfliertage zum Jahresabschluss

Am 1. November ist der Deutsche Segelfliertag in Hagen und am 22. November der Hessische Segelfliertag in Reinheim.

Das OLC-Symposium findet bereit am 25.Oktober in Gersfeld statt.

Fallschirmtasche fehlt !!

Bitte prüft doch in euren Fahrzeugen, Zimmern auf dem Dörnberg und zu Hause, ob vielleicht die Fallschirmtasche dort verblieben ist.

Nur mit diesen Taschen kann der sichere Betrieb der Rettungsgeräte gewährleistet werden.